

Presseinformation

3. Oktober 2006

Mariazellerbahn feiert Jubiläum: 95 Jahre elektrischer Betrieb Zweitagesfest und Jubiläumssonderzug

Zum Jubiläum der Mariazellerbahn, die 95 Jahre elektrischer Betrieb auf der heutigen Gesamtstrecke von St. Pölten nach Mariazell feiert, lädt der Tourismusverband Pielachtal am kommenden Wochenende zu einem zweitägigen Fest ein. Höhepunkt des Festes ist die Fahrt eines Jubiläumssonderzuges mit Elektrolokomotive, Sitzwaggons und einem Salonwagen. Geöffnet hat auch das Mariazellerbahn-Modellbahnmuseum neben dem Bahnhof in Kirchberg an der Pielach.

Die heute 84,2 Kilometer lange Mariazellerbahn ist eine Schmalspurbahn der Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) mit einer Spurweite von 760 Millimetern, die elektrisch betrieben wird und St. Pölten mit dem Wallfahrtsort Mariazell verbindet. Die Stammstrecke von St. Pölten nach Kirchberg und die Zweigstrecke nach Mank wurde 1898 eröffnet. 1905 wurde die Strecke durch das Pielachtal bis Laubenbachmühle und die Verlängerung der Zweiglinie nach Ruprechtshofen fertig gestellt. 1906 wurde der Güterverkehr bis nach Mariazell verlängert. Am 2. Mai 1907 nahm der Personenverkehr bis Mariazell den Betrieb auf. Schließlich rollten die Züge ab Sommer 1907 auf der rund sieben Kilometer langen, mittlerweile wieder abgetragenen Strecke bis Gusswerk. Die „Niederösterreichisch-Steirische Alpenbahn“, wie die Mariazellerbahn amtlich genannt wurde, war damit fertig gestellt.

Auf der Strecke wurde der Betrieb mit eigens angefertigten Dampflokomotiven abwickelt, was sich aber rasch als unzureichend erwies. Daher wurde die Mariazellerbahn von 1907 bis 1911 elektrifiziert. Damals wurden auch die heute noch verwendeten Elektrolokomotiven der Reihe 1099 angeschafft.

Weitere Informationen: Tourismus- und Regionalbüro Pielachtal, 3240 Kirchberg an der Pielach, Schloßstraße 1, Telefon 02722/7309-25, e-mail tourismus@pielachtal.info, www.pielachtal.info.